



Februar / März 2022

Nr. 142

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Pirna



*Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht
über eurem Zorn untergehen.
Epheser 4,26*



Foto: Lehmann

Andacht

Liebe Gemeinde,

wenn diese Kirchennachrichten bei Ihnen liegen, dann ist gerade das Ende des Weihnachtsfestkreises erreicht – mit Mariä Lichtmess am 2. Februar enden die Sonntage nach Epiphania, nach dem Fest der Erscheinung des Herrn.

Klingen Sie bei Ihnen noch nach die weihnachtlichen Gefühle? Oder ist schon längst wieder alles Alltag? Oder halten Sie es wie wir mit Nachbarn und Familie, dass wir dies begehen mit dem Weihnachtsbaum in der Feuerschale? Und der Glühwein in der Tasse, wie die Bratwurst vom Grill sind geradezu eine Erinnerung an Weihnachtsmärkte der vergangenen Jahre. Oder steht der Winterurlaub gerade im Mittelpunkt des Planens und der Vorfreude? Oder duftet sich schon aus mancher aufsprossender Knospe der zeitige Frühling in Ihr Herz, verwirklicht so Osterahnung? Und wird darin gerade wieder klar, dass es gut ist, einen zarten, tastenden Weg dahin zu gehen, das dann, aber erst dann – ja, erst mit den nächsten Kirchennachrichten auf dem Tisch – Ostern werden kann?

Weil alles seine Zeit braucht.

Alles ein Weg ist.

Alles Werden ist.

Weil Leben Zukunft braucht.

Hoffnung, das wird,
was versprochen ist
und geglaubt werden darf
in Geduld
und immer neuer Freude,
des Davor
vor der Erfüllung.

Und so lassen wir das Kind in der Krippe nicht hinter uns, sondern lassen es in uns wachsen zu dem, der uns wachsen lässt ins wirkliche Leben. Christus, lässt uns wachsen in ein Leben, das für uns alle bedroht wie angefochten ist und immer wieder schön. Dahin gilt es, sich mit voller Kraft aufzumachen: »Seht wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten vom Menschensohn.« (Lk 18,31 – *Wochenspruch des Sonntags Estomihi – Sei mir ein starker Fels – des Sonntags vor der Passionszeit*)

Die Zeit zwischen Weihnachten und dem Beginn der Passionszeit ist wie ein zeitverkürztes Erwachsenwerden. Die Wirklichkeit holt den ungebrochenen kindlichen Frohmut ein. Und vom nur zu ahnenden Osterlicht, von der Ostergewissheit kichert schon ein Lächeln, das sagt: Doch!

Es gibt uns einen Segen mit in diese Zeit des Großwerdens im Glauben:

**Geht den Weg in die kommende Zeit.
Geht in die Passionszeit in den Spuren Jesu.
Betrachtet sein Leiden mit Ehrfurcht.
Spürt seine Liebe.
Er wird euch begleiten.
In Glück und Versagen bleibt Gott euch treu.
Glaubt daran,
was an Liebe Euch trägt.**

Cornelius Epperlein

Zur Beachtung

Liebe Gemeinde,

in ein neues Jahr konnten wir hineingehen und ich hoffe, es hat einen guten Anfang für Sie genommen. Es wäre schön, wenn die mutmachende Jahreslosung dafür Schwung gegeben hat, in der Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht zurückweisen.

Die andauernde Pandemie beschäftigt uns allerdings auch in diesem neuen Jahr weiter. Und sie hat auch schwerwiegende Auswirkungen auf unser Gemeindeleben. Daher stehen nach wie vor alle angegebenen Termine unter dem Vorbehalt ob und wie sie stattfinden können. Manches hier Angekündigte muss eventuell ausfallen oder verschoben werden, anderes kann nur unter einschränkenden Bedingungen stattfinden. Das gilt absehbar besonders für die angekündigten Gruppen und Kreise wie die Gottesdienste mit Abendmahl. Überall, wo wir als Gemeinschaft zusammenkommen können, werden wohl Zugangsbedingungen im Rahmen der Geimpft-Genesen und Getestet-Regeln gelten. Bitte informieren Sie sich möglichst vor jedem angegebenen Termin auf unserer Internetseite.

Cornelius Epperlein

Hier trifft sich die Gemeinde – Gäste sind willkommen

Kirchenmusik

Vorkurrende	dienstags 15.30 – 16.00 Uhr Ev. Kinderhaus
Kurrende	montags 14.30 Uhr und 15.30 Uhr Ev. Grundschule 2 Gruppen dienstags 14.30 – 15.30 Uhr Ev. Kinderhaus
Jugendkantorei	freitags 17.00 – 18.00 Uhr Kirchgemeindehaus
Kantorei	montags 19.30 Uhr Gemeindezentrum Copitz
Chor Copitz	mittwochs 19.30 Uhr Gemeindezentrum Copitz
Posaunenchöre Copitz	donnerstags 19.00 Uhr Gemeindezentrum Copitz
Posaunenchöre St. Marien	sonnabends 17.00 Uhr Kirchplatz 13
Turmblasen	sonnabends 18.15 Uhr Turm von St. Marien

Kinder und Jugend

Vorschulkinderkreis und Christenlehre

Vorschulkinderkreis	<i>findet zur Zeit nicht statt!</i>
1. – 3. Klasse Pirna	donnerstags 15.00 – 16.00 Uhr Kirchgemeindehaus
4. – 6. Klasse Pirna	donnerstags 16.15 – 17.15 Uhr Kirchgemeindehaus
1. – 3. Klasse Graupa/Liebethal	dienstags 15.00 – 16.00 Uhr Pfarrhaus Graupa
4. – 6. Klasse Graupa/Liebethal	dienstags 16.15 – 17.15 Uhr Pfarrhaus Graupa
1. – 6. Klasse Zuschendorf	mittwochs 16.15 – 17.15 Uhr Schloßkirche Zuschendorf
1. – 6. Klasse Copitz	mittwochs 14.30 – 15.30 Uhr Gemeindezentrum Copitz

Konfirmanden

Konfirmanden (7. Klasse)	mittwochs 17.00 – 18.30 Uhr Stadtkirche St. Marien
Konfirmanden (8. Klasse)	mittwochs 17.00 – 18.30 Uhr Stadtkirche St. Marien
Konfi-Teamer	Termine wie Konfirmanden

Hier trifft sich die Gemeinde – Gäste sind willkommen

Junge Gemeinde

Junge Gemeinde	dienstags 18.30 Uhr Kirchengemeindehaus, 2.OG
TEN SING	freitags 17.00 Uhr Kirchengemeindehaus, 2.OG

Senioren

Alexa	Freitag 4.2. 4.3. 15.00 Uhr Seniorenresidenz Alexa
ASB	Donnerstag 3.2. 3.3. 10.00 Uhr Seniorenresidenz »Am Schlossberg«
Maximilian	Donnerstag 10.2. 10.00 Uhr Seniorenresidenz Maximilian
Einsteinstraße	Donnerstag 17.2. 17.3. 15.30 Uhr Seniorenzentrum Einsteinstraße
Copitz mit 60+	Dienstag 8.2. 8.3. Gemeindezentrum Copitz

Andere Gemeindegruppen

Ehepaarkreis	nach Vereinbarung
Offener Kreis	montags, nach Vereinbarung 19.30 Uhr Kirchengemeindehaus
Gebetskreis	jeden 2. Montag im Monat 16.00 Uhr Gemeindezentrum Copitz
Helferschaft	Ausgabe der Kirchennachrichten 29.3. ab 11 Uhr Pfarramt
Hauskreis Pratzschwitz	donnerstags 14-tägig 19.30 Uhr Infos: Tel. 44 46 77 o. 58 21 86
Volkliederkreis	nach Vereinbarung 15.00 Uhr Kirchengemeindehaus
Männerchor	nach Vereinbarung 19.30 Uhr Kirchengemeindehaus
Mittagspause	mittwochs 12.00 Uhr Stadtkirche St. Marien
Mittagsgebet	dienstags und freitags 12.15 Uhr Raum der Stille Klinikum Pirna

Rückblick Weihnachten – ganz anders, als erwartet ...

Das hätte mir zum Heiligen Abend im Jahr 2019 wohl niemand geglaubt, wenn ich erzählt hätte, dass im Jahr 2021 sämtliche Christvespern der Kirchgemeinde Pirna ohne ein live aufgeführtes Krippenspiel stattfinden werden. Hätte ich da mal eine Wette abgeschlossen...

Ja, denn so ist es tatsächlich gekommen. Die Umstände, die dazu führten, sind wohl jedem und jeder von uns bekannt. Zum Umdenken sind wir »gezwungen« worden und so gingen wir ungewöhnliche Wege. In Vorbereitung auf die Christvespern wurden insgesamt zwei Krippenspiele und eine Weihnachtsshow eingeübt und aufgezeichnet. So konnte am Heiligen Abend in den Christvespern in der Marienkirche das Krippenspiel der Konfirmandinnen und Konfirmanden der Klasse 7 über Leinwand gezeigt werden. Um die Videoaufnahme herum wurde ein Christvesperrahmen gesponnen und fertig war die Christvesper der etwas anderen Art. Gleiches geschah in der Kirche Zuschendorf und im Diakonie- und Kirchgemeindezentrum mit dem Krippenspiel der Christenlehrekinder, in dessen Zuge sich auch deren Eltern und Geschwister vor der Kamera schauspielerisch beteiligen konnten. Und dann war da noch

VIDEOANGEBOTE WEIHNACHTEN 2021 IN PIRNA

Christvesper aus Sankt Marien



Krippenspiel 2021 für St. Marien Pirna



Krippenspiel der Familien Meine Kraft ist Gott Weihnachten 2021



Weihnachtsshow TEN SING & JG Pirna 2021



die abendliche Christvesper im Diakonie- und Kirchgemeindezentrum mit der Videoaufnahme einer Weihnachtsshow bestehend aus Tanz, Theater und Band; ausgestaltet von der Jungen Gemeinde und TEN SING.

Ein wenig komisch war es im ersten Moment schon, in der Christvesper die Worte »Film ab« zu nutzen, um sich dann gemeinsam das je-

weilige Video anzuschauen. Aber das sollte der Weihnachtsbotschaft, die es zu verkünden galt, nicht schaden; ganz im Gegenteil.

Und so wurde wieder einmal Weihnachten. Zwar ganz anders, als erwartet, aber das ist an Weihnachten ja sowieso Programm.

Gemeindediakon Daniel Gräßer



*Der Februar
bringt Zaubereis,
das neue Jahr
tupft Rot ins Weiß.*

Text/Photo: LAZ

Kontakte Diakonie

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens im Kirchenbezirk Pirna e.V.
Geschäftsstelle: Schandauer Straße 15
Tel. (03501) 56 01-0, Fax 56 01-29
E-Mail: info@diakonie-pirna.de

Altenzentrum Graupa Tel. 54 30

Soziales Jugendprojekt »UZ« Tel. 52 99 67

Ehe-, Familien- & Lebensberatung,
Erziehungs- & Schwangerschafts-
konfliktberatung Tel. 47 00 30

Kinderheim »Haus der Kinder« Tel. 52 85 08

Sozialer Möbeldienst Tel. 58 28 78

Sozialstation Copitz Tel. 52 36 56

Suchtberatungsstelle Tel. 52 86 46

Offene Behindertenhilfe Tel. (03529) 5 29 00 38

Kirchenbezirkssozialarbeit Tel. 5 71 01 72

Ev.-Luth. Kinderhaus

R.-Luxemburg-Straße 29, 01796 Pirna
Tel. (03501) 44 77 10, Fax 46 08 67
Leiterin: Bettina Sitte
E-Mail: ev-kinderhaus@diakonie-pirna.de

Passionszeit

Liebe Mitfastende,
vierzig Tage fasten! Ob ich das schaffen kann?
Unsere Antwort steckt im diesjährigen Fasten-
motto: Üben! In den »Sieben Wochen ohne
Stillstand« wollen wir Sie ermutigen, Neues
auszuprobieren. Manchmal gelingt nicht alles
sofort, aber es ist gut, sich auf den Weg zu ma-
chen!

Üben ist Bewegung. An jedem Tag, in jeder
Situation. Und »7 Wochen Ohne« ist das Train-
ingslager dafür. Die Fastenzeit bezieht sich
auf Jesu vierzig Tage in der Wüste. Er stieg aus
dem »normalen«, üblichen Leben aus, um sich

darüber klarzuwerden, ob er dem Weg Gottes
folgen könne oder wolle. Jesus übte Enthalt-
samkeit nicht um ihrer selbst willen. Er trainierte.
Manches aber kann ich nicht für mich allein
üben. Kritik zum Beispiel. Es ist gut, wenn wir
das unseren Mitmenschen gegenüber tun. Und
es hilft, wenn wir den Sinn dieser Formulierung
verstehen: Unsere Meinung zum Tun und
Denken unserer Nächsten ist keine absolute,
starre Besserwisserei. Wir äußern Kritik, weil
wir Bewegung in Beziehungen ersehnen. Und
dazu gehört auch, dass wir Geduld üben, wenn
uns die oder der Nächste widerspricht.
Los geht's! Übung macht den/die Meister/in!
Der Weg zu einer geschlechtergerechten Spra-



7 WOCHEN
OHNE

Üben!

SIEBEN WOCHEN OHNE STILLSTAND
2. MÄRZ BIS 18. APRIL 2022

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2022

edition  chrismon

che ist übrigens ein gutes Beispiel: Um den Stillstand, das Festhalten an überkommenen Sprachregeln zu überwinden, hilft nur die Entwicklung eines sensiblen Bewusstseins. Und das purzelt einem – oder einer – nicht einfach ins Hirn. Auch hier also muss man trainieren, also üben, üben, üben!

Arnd Brummer

Botschafter der Aktion »7 Wochen Ohne«

Ich schließe mich für mich selbst und für Sie gern an diese Einladung zum Üben an. Denn Einüben in – manchmal unerwartetes Neue – das bleibt lebenslange Aufgabe. Wie sehr ist uns dies in den vergangenen zwei Jahre bewusst geworden! Als Einzelne, als Gemeinde und als Kirche haben wir bisher vor allem Versuche unternehmen können, auf die sich oft sehr kurzfristig ändernden Bedingungen unter der Coronapandemie zu reagieren. Manches ist uns gut gelungen und hat auch neue Perspektiven eröffnet. Viele positive Reaktionen aus der Ge-

meinde haben die Mitarbeitenden immer wieder neu motiviert und wir sind dankbar dafür. Manche Kritik mussten wir uns zu Herzen nehmen und hat uns auf den Weg gebracht, daraufhin Neues zu üben. Alles Verständnis für weniger gelungene Versuche hat uns gutgetan. Und dann haben wir in dieser Zeit auch noch geübt, eine neue Gemeinschaft des Miteinanders zu gestalten und zu leben. Seit einem reichlichen Jahr sind wir im »Kirchgemeindegemeinschaft Oberelbe Pirna« eine größere strukturelle Einheit. Auch darin üben wir und laden ein mitzuüben: Wie kann ein Gemeindeleben in größeren Struktur gehen und bereichernd sein? Wie erleben wir es, wenn Gewohntes sich ändert? Wie kann gut Neues entstehen? Was ist wirklich wichtig? Wie gehen wir mit Fehlern auf diesem Weg um und verhindern sie am Besten? Bewusster Verzicht, wie in der Passions- und Fastenzeit kann solchen Übungsraum bieten.

Cornelius Epperlein

JAHRESLOSUNG 2022

*Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.*

Johannes 6,37

Neues aus dem Kirchgemeindebund (September bis Dezember)

Der Vorstand des Kirchgemeindebundes hat auch in den Monaten September bis Dezember kontinuierlich an seinen Aufgaben gearbeitet und sich teils zu Präsenzsitzungen treffen können, teils per Videokonferenz getagt. In nahezu jeder Sitzung hat sich der Vorstand mit Personalfragen beschäftigt – in grundsätzlichen Fragen wie etwa zur Einführung einer digitalen Arbeitszeiterfassung oder auch zu einzelnen Anstellungsfragen. Dazu kann aus Gründen des Datenschutzes hier natürlich nicht berichtet werden. Generell gesehen sind die in unserem Kirchgemeindebund verbundenen Gemeinden auf einem Weg zueinander unterwegs. Der Kirchgemeindebund hat Beschlüsse zu einer Reihe von Baumaßnahmen getroffen, die geplant oder schon im Gange sind, so zu einer Instandsetzung des Glockenturms in Pirna-Sonnenstein (19.000 €) und der Beantragung eine Außensanierung der Wilschdorfer Kirche über eine LEADER-Förderung (ca. 187.900 €).

Als äußerlich sichtbares Zeichen hat sich der Kirchgemeindebund auch ein gemeinsames Logo gegeben, das von Anke Albrecht (Pirna) und Anke Eichler, der Verwaltungsleiterin des Kirchgemeindebundes entwickelt und in fünf Versionen vorgestellt wurde. Die Wahl fiel auf die hier gezeigte Version. Das Logo in hellem Grün und hellem Blau hat in seiner Mitte ein Kreuz als Christuszeichen, das zugleich als die Elbe und die umliegenden Gemeinden gesehen werden kann. Am Fuß des Kreuzes ist der Name des Kirchgemeindebundes angeordnet, der zusammen mit dem blauen senkrechten Balken auch als Kirchengebäude verstanden



werden kann – mit einer sehr großen Wetterfahne, um die Richtung des Weges zu bestimmen. Der offene zweifarbig verschlungene Kreis um das Kreuz und den Schriftzug verhindert, dass das Logo auseinanderfließt und verdeutlicht die Zusammengehörigkeit unserer Gemeinden. Der Kreis ist offen und hält auch zusammen. Er ist mehrfarbig und nimmt noch einmal die Elbe und die umgebende Landschaft auf, in der unsere Gemeinden angesiedelt sind. Der Kreis gibt außerdem das O von Oberelbe und zusammen mit dem Kreuz das P von Pirna wieder und verleiht dem Logo viel Dynamik.

Die Pfarrer und Pfarrerrinnen des Kirchgemeindebundes haben sich darauf verständigt, dass im Jahr 2022 der Predigttausch der Pfarrer über das bisher gewohnte Maß hinaus geschieht. Die Pfarrer aus dem Bereich Pirna werden also auch in der Philippusgemeinde Lohmen und in der Kirchgemeinde Dittersbach-Eschdorf zu erleben sein und umgekehrt. Die Pfarramtsleitung des Kirchgemeindebundes wechselt am 1.1.2022 von Pfarrer Cornelius Epperlein, der sich in der bisherigen Aufbauphase des Kirchgemeindebundes bis über seine Grenzen für dieses gemeinsame Vorhaben eingesetzt hat, an Pfarrer Burkhard Nitzsche. Wir danken Pfarrer Epperlein ausdrücklich für die systematische, konstruktive und geduldige Gestaltung dieses Prozesses. Im Zusammenwachsen unserer fünf Kirchgemeinden liegt noch viel vor uns. Das ist allen Beteiligten klar. Aber mit jedem kleinen Schritt kommen wir mehr zueinander.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Liturgische Farben und Symbole auf den Paramenten im Kirchenraum – Teil 1

Paramente in unseren Kirchenräumen an Altar und Kanzel sprechen eine eigene Sprache. Paramente sind Textilien, die in der Liturgie und im Kirchenraum Verwendung finden. Sie sind oft aufwendig gestaltet. Die Bedeutung der liturgischen Farben in Religion und Kunst und die Symbolik der darauf dargestellten Elemente und Zeichen können im Kirchenjahr entdeckt werden und zur Sprache kommen.

In den nächsten Ausgaben unserer Kirchennachrichten werden die liturgischen Farben und Symbole anhand der Paramente in der Evangelisch-Lutherischen St. Marienkirche in Pirna beschrieben.







Violett

Sind im Kirchenraum der Altar und die Kanzel mit dem violetten Parament geschmückt, befinden wir uns entweder in der 7-wöchigen Passionszeit vor Ostern, am Buß- und Betttag im November oder in der Adventszeit. Die Farbe Violett steht für Bescheidenheit, Bußfertigkeit und vor allem christliche Demut. Sie ist die Farbe der Besonnenheit und des Maßes. Im Gottesdienst lädt sie die Christen zur Reue über begangene Fehler und zu inneren Einkehr und Sammlung der Gedanken ein. In der Mitte des violetten Paramentes befindet sich ein Kleeblattkreuz. In das Innere der kleeblattförmigen Enden des Kreuzes sind jeweils drei weiße Lilien eingestickt. Die weiße Lilie symbolisiert in der christlichen Kunst Unschuld, Jungfräulichkeit und Reinheit. Im Zusammenhang mit

dem Kreuz weist sie auf die Erwählung Christi und seine vertrauensvolle Hingabe an den Willen und die Gnade Gottes hin. Das kreisförmige Zentrum des Kreuzes zeigt die beiden griechischen Buchstaben Alpha und Omega und zentral das sog. Christusmonogramm. Es enthält übereinandergelegt die beiden griechischen Buchstaben X (Chi) und P (Rho), die ersten beiden Buchstaben des griech. Wortes Christos für Christus. In den beiden Kreisen um das Zentrum des Kreuzes und den vertikalen Rändern des Paramentes finden sich Blumenmotive. In der Bibel sind Blumen ein Symbol irdischer Schönheit und eines passiven Prinzips, d.h. des Empfangens. Die geöffnete Blume ist dem Himmel und der Sonne zugewandt. Blumen erinnern an das Paradies und sind gleichzeitig ein Zeichen der Vergänglichkeit des Lebens.



Ev.-luth. Gottesdienste Februar / März 2022 in der Region Pirna

	ST. MARIEN	COPLITZ	ZUSCHENDORF	KOLLEKTENZWECK
6. Februar 4. So vor der Passionszeit		9.00 Uhr Vorpassionsgottesdienst in Copitz Pfarrer Burkhard Nitzsche		Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
12. Februar Samstag		11.30 Uhr Startgottesdienst JuKon on Tour in Copitz		JuKon on Tour
13. Februar Septuagesimä		10.30 Uhr Vorpassionsgottesdienst in Copitz Superintendentin Brigitte Lammert		Eigene Gemeinde
20. Februar Sexagesimä		9.30 Uhr Vorpassionsgottesdienst in St. Marien Superintendentin Brigitte Lammert		Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge
27. Februar Estomihi		11.00 Uhr Vorpassionsgottesdienst in Zuschendorf Pfarrer Michael Schleinitz		Eigene Gemeinde
6. März Invokavit		10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Weltgebetstag in Copitz »Zukunftsplan: Hoffnung« vorbereitet von Frauen aus England, Wales und Nordirland (s.S. 6)		Projekt Weltgebetstag
13. März Reminiszere	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerinnen Brigitte Schleinitz	10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Cornelius Epperlein		Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen – Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit
20. März Okuli	9.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche Pfarrer Cornelius Epperlein	9.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche Superintendentin Brigitte Lammert	11.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche Pfarrer Cornelius Epperlein	Eigene Gemeinde
27. März Lätare	9.30 Uhr Partnerschaftsgottesdienst Südafrika Pfarrer Cornelius Epperlein	10.30 Uhr Partnerschaftsgottesdienst Südafrika Pfarrer Burkhard Nitzsche		Lutherischer Weltdienst
3. April Judika	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Andreas Günzel	9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Michael Schleinitz		Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD



Ev.-luth. Gottesdienste Februar / März 2022 in der Region Pirna

	GRAUPA	LIEBETHAL	SONNENSTEIN	STRUPPEN	KOLLEKTENZWECK
6. Februar 4. So vor der Passionszeit		10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Burkhard Nitzsche	10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Andreas Günzel	9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Andreas Günzel	Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
12. Februar Samstag	11.30 Uhr Startgottesdienst JuKon on Tour in Copitz				JuKon on Tour
13. Februar Septuagesimä	9.00 Uhr Gottesdienst Superintendentin Brigitte Lammert		10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Kunze		Eigene Gemeinde
20. Februar Sexagesimä		10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Cornelius Epperlein	10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Andreas Günzel	9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Andreas Günzel	Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvoll- zugs- und Polizeiseelsorge
27. Februar Estomihi	9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Michael Schleinitz		17.00 Uhr Abendgottesdienst Frau Herold		Eigene Gemeinde
6. März Invokavit	10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Weltgebetstag in Liebenthal »Zukunftsplan: Hoffnung« vorbereitet von Frauen aus England, Wales und Nordirland (s.S. 6)		10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Andreas Günzel	9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Andreas Günzel	Projekt Weltgebetstag / Eigene Gemeinde
13. März Reminiszer	9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Andreas Günzel		10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerinnen Brigitte Schleinitz		Kongress und Kirchentags- arbeit in Sachsen – Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit
20. März Okuli		10.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche Superintendentin Brigitte Lammert	10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Andreas Günzel	9.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Andreas Günzel	Eigene Gemeinde
27. März Lätare	9.00 Uhr Partnerschaftsgottesdienst Südafrika Pfarrer Burkhard Nitzsche		18.00 Uhr Abendgottesdienst Frau Herold		Lutherischer Weltdienst
3. April Judika		10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Michael Schleinitz	10.30 Uhr Gottesdienst Superintendentin Brigitte Lammert	9.00 Uhr Gottesdienst Superintendentin Brigitte Lammert	Eigene Gemeinde

Ökumenische Bibelwoche 14. –20. März Daniel – Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung

**Herzliche Einladung
zur Bibelwoche**

**14. bis 18. März 2022
19 Uhr**

Diakonie- und
Kirchgemeindezentrum
Copitz

Ökumenische Bibelwoche
2021/2022



Löwengrube und Feuerofen, die Schrift an der Wand: das Mene-Tekel – Die Geschichten aus dem Buch Daniel sind faszinierend, schillernd und zumindest in Auszügen und in Redewendungen gegossen noch bei vielen Menschen präsent. Aber das Buch Daniel hat auch eine ganz andere Seite. Es beschäftigt sich mit den apokalyptischen Szenarien, die damals in den Köpfen vieler Menschen Gestalt annahmen und Furcht erregten. Was uns ja durchaus vertraut

ist. Was lässt sich in solchen von Furcht dominierten Zeiten über Gott sagen? Welche Stärke, welche Hoffnung bietet der Glaube? Mit diesen aktuellen Fragen beschäftigt sich die diesjährige Ökumenische Bibelwoche 2021/2022.

Das wollen wir auch in unseren Gemeinden begehen. Sie sind herzlich eingeladen zu den Abenden vom 14. bis 18. März, 19.00 Uhr im Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Copitz. Für eine Stunde wollen wir Bibellesen, Impulse empfangen und ins Gespräch kommen. Auch danach sind Sie noch herzlich eingeladen, im Gemeindezentrum zu bleiben, gemeinsame Zeit zu haben bei Getränken und Knabberien. Die Abschlussgottesdienste finden am 20. März 2022 in unseren Gottesdienststätten wie im Plan angegeben statt.

Cornelius Epperlein

Zukunftsplan: Hoffnung

Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Coronapandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: »Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...«

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Wir wollen dies in unserer Gemeinde im auf diesen Freitag folgenden Sonntagsgottesdienst tun. Unter dem Motto »Zukunftsplan: Hoffnung« laden wir mit den Frauen aus England, Wales und Nordirland ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit

seiner bewegten Geschichte und der multi-ethnischen-, kulturellen- und religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen einzelner Frauen kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinter-

lassen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

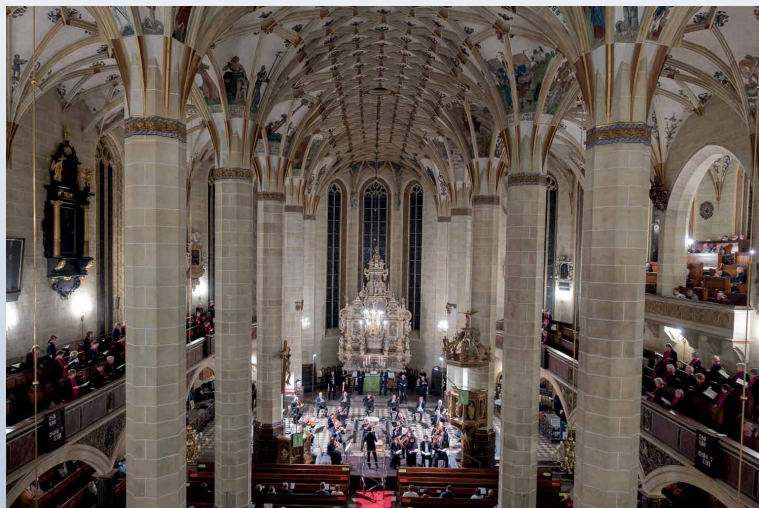
In unserer Kirchgemeinde gibt es die Gelegenheit dazu in ein einem **Familiengottesdienst, am Sonntag, 6. März, 10.30 Uhr im Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Copitz**. Anschließend wollen wir zu einem Imbiss zusammenbleiben, der wie immer durch typische Speisen der gestaltenden Länder gekennzeichnet sein wird. Hoffentlich ist dies unter den dann geltenden Bedingungen der Coronapandemie möglich. Wer sich am Imbiss aktiv beteiligen möchte, meldet sich bitte bei Christa Keller (Tel. 52 34 14).





Kleiner Bericht aus der Kirchenmusik

Wenn ich die Gelegenheit nutze, Ihnen an dieser Stelle ein wenig von der kirchenmusikalischen Arbeit der letzten Wochen und Monate zu berichten, will ich nicht in die allgegenwärtige und naheliegende Klage einstimmen, was alles im Moment nicht geht und was man nicht machen darf, sondern berichten, was trotz allem möglich ist.



Schön ist, dass es nach den Sommerferien ein Zeitfenster gab, in dem alle kirchenmusikalischen Gruppen singen bzw. proben konnten. Ich erinnere mich an den Erntedankgottesdienst mit Vorkurende und Kurrende. Ich erinnere mich an Gottesdienste mit festlicher Posaunenchor-Musik. Ich erinnere mich an die Aufführung des Mozart-Requiems. Und ich erinnere mich an viele wöchentliche Proben, in denen wir

gemeinsam Musik machen konnten. Mit einem Jahr Pandemie-Erfahrung mag die Erkenntnis gereift sein, dass man diese Momente umso fester erinnern und erleben muss. In meiner persönlichen Wahrnehmung ist der Wert von Musik, die nicht vom Tonband kommt und an der viele Menschen singend und spielend beteiligt sind, enorm gewachsen. Ein erfüllendes, musikalisches Ereignis hat in Zeiten der Entbehrung plötzlich eine große Strahlkraft. Und ich bin mir sicher, dass 2022 wieder solche Momente bereithalten wird und nicht nur

Momente der Unsicherheit, des Umplanens, der Anspannung und vielleicht sogar des Absagens. Der Rückblick und der Vorausblick können uns doch gut durch den Winter bringen.

In der Advents- und Weihnachtszeit konnten musikalische Impulse durch solistische

Beiträge gesetzt werden. Ich habe mich gefreut, dass alle Solisten des Weihnachtsoratoriums die Adventsgottesdienste mitgestaltet haben und dass in ebenfalls solistischer Besetzung ein Weihnachtsfest mit Anklängen an den traditionellen Ablauf möglich war. Bemerkenswert ist an dieser Stelle, dass laut öffentlicher Berichterstattung unsere Kantorei in der Vesper vernommen wurde. Vielleicht verhält es sich

an der Stelle wie mit der »Fata Morgana« in der Wüste?

Jedenfalls ist es bedauerlich, dass viele Menschen, die sonst mit viel Hingabe und Engagement mitmachen, das zweite Jahr in Folge in der Weihnachtszeit nicht im Gottesdienst singen / musizieren durften. Ja, Chöre sind nicht zum Schweigen da. Und deswegen werden wir zum Ersten die Möglichkeiten des technischen

Fortschritts nutzen und uns über Internet versammeln, auch wenn das niemals zu einhundert Prozent an eine normale Probe heranreicht und viele Hürden überwunden werden müssen. Und zum Zweiten werden wir mit großer Vorfreude auf die Momente warten, die uns das Jahr 2022 in musikalischer Sicht bringen wird.

Kantor Florian Mauersberger

So, 3. April, 16.00 Uhr
Schloßkirche Zuschendorf
Konzert zur Kamelienblüte

Duo Solistico
Lenka Matějáková (Violine)
Tobias Báz (Violoncello)
mit Werken von J. S. Bach, J. Haydn,
R. Glière, W.A. Mozart, Händel u. a.
Eintritt frei!

Karfreitag, 15. April, 15.00 Uhr
Stadtkirche St. Marien
Kreuzandacht

Mit Musik zur Passion, musiziert von einem Ensemble aus Musikerinnen und Musikern der Kirchgemeinde und der Region.
Eintritt frei!

Palmsonntag, 10. April, 16.00 Uhr
Stadtkirche St. Marien

Passionskonzert

J.S. Bach:
Johannespassion BWV 245

Kantorei St. Marien
Elbland Philharmonie Sachsen
Katharina Flade (Sopran)
Nanora Büttiker (Alt)
Christopher Renz (Evangelist / Tenor)
Nikolaus Fluck (Bass)
Vincent Hoppe (Bass)

Leitung:

Kantor Florian Mauersberger
Karten zu 16€ | 13€ | 10€ | 8€
ab Do., 3. März 2022, im Pfarramt*
und an der Abendkasse

HINWEIS: Karten für Konzerte der Elbland Philharmonie Sachsen GmbH sind nicht mehr im Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pirna erhältlich! Konzertkarten / Preise in Verantwortung der Veranstalter. Änderungen der Termine und Programme vorbehalten!
Aufgrund der sich ändernden Bestimmungen bitten wir Sie, sich vor den Konzerten jeweils darüber zu informieren, ob die Konzerte stattfinden können: www.kirche-pirna.de



Hallo junge Leute!

24/7 Willkommen – Ju.Kon on Tour 2022

SCAN ME



Endlich ist es wieder soweit! Es geht wieder nach Hirschluch... – hoffentlich zumindest. Aber da die Hoffnung ja bekanntlich zuletzt stirbt, laden wir noch immer zur Anmeldung ein.

Vom 12.02.2022 bis 18.02.2022 findet wieder JuKon on Tour statt. Das ist eine große Rüstzeit für alle Konfirmandinnen & Konfirmanden und Jugendlichen in der Evangelischen Jugend im Kirchbezirk. Mehr dazu findest du auf der Jugendfest Seite.

Als Teilnehmer musst du dich bitte unter folgendem Link oder QR-Code anmelden:

<https://forms.churchdesk.com/f/vdt4dJWjin>

Allgemeine Informationen zur Jugendarbeit

Aufgrund der aktuellen Coronasituation ist es nach wie vor schwierig, zu planen und Veranstaltungen / Formate der Jugendarbeit stattfinden zu lassen. Dies betrifft die Arbeit in der Jungen Gemeinde, aber auch bei TEN SING und im Konfirmandenprojekt. Durch die sich ständig verändernden Bedingungen bin ich, gemeinsam mit Louis Engelhardt (FSJ) und Tobias Klör (Jugendpraktikum), auf dem Weg, unsere Formate anzupassen, zu verändern oder gar Neues entstehen zu lassen. Daher möchte ich an dieser Stelle nicht auf Terminpläne der Jungen Gemeinde, von TEN SING oder dem Konfirmandenprojekt aufmerksam machen, sondern folgendes zu betonen: Jugendlichen sowohl sozial, als auch geistlich eine Heimat bzw. ein Anlaufpunkt zu geben ist gerade jetzt wichtiger denn je. Die Jugendarbeit der Kirchengemeinde möchte dies auch weiterhin sein und bieten können. Natürlich stets im Sinne der Maßnahmen, aber immer mit der klaren Kommunikation nach außen: »Wir sind für dich da!«

Denn nur so gehen wir miteinander und mit Gott durch diese Pandemie.

Gemeindediakon Daniel Gräßer



TheO – ThemenOASE

Termin: 09.02. | Start: 19 Uhr per Zoom

ID: 8821910271 Passwort: OASE

Thema: Fasten

Referent: Prof. Johannes Berthold

Termin: 09.03. | Start: 19 Uhr

in unserem Gemeinschaftshaus OASE,
Schloßstraße 6, 01796 Pirna

Thema: Geld oder Leben! Geld und Leben?

Referent: Bruder Jens Mosinger

(Bruder der Christusträger Bruderschaft)

SonntagsOASE | unser Gottesdienst

Termine: 27.02. | 13.03.

Start: 15:30 Uhr Kaffeetrinken

16:30 Uhr Gottesdienst mit

Kinderprogramm

Männerabend

Termine: 07.02. | 07.03.

Start: 19:30 Uhr

Hauskreis für junge Erwachsene

in den Wohnungen der Teilnehmer
immer montags ab 18 Uhr

Ansprechpartner: Gemeinschaftspastor
Johannes Berchner ☎ 03501-521106

Ausblick:

OASE-Freizeit 01. – 03.04.2022

Wir freuen uns mit euch auf Freizeit zu fahren!

Mit einem tollen Programm, geistlichen
Impulsen, Gemeinschaft und Kinderange-
boten – im Haus Gertrud in Jonsdorf.

Ansprechpartner: Gemeinschaftspastor
Johannes Berchner ☎ 03501-521106

Alle Veranstaltungen finden in unserem Gemein-
schaftshaus OASE, Schloßstraße 6 in Pirna statt. Für Fragen und
Anregungen steht Ihnen unser Gemeinschaftspastor
Johannes Berchner unter ☎ 03501-521106 zur Verfügung

Aufgrund der noch andauernden Corona-Situation können
sich Veranstaltungen kurzfristig ändern. Wir bitten Sie
daher für aktuelle Informationen unsere Website zu be-
suchen: www.lkg-pirna.de

Hallo Kinder!

Kinderbibeltag

Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen
(Johannes 6,37)

AM
15.02.2022

8:00 - 15:30 UHR IM
DIAKONIE- UND
KIRCHGEMEINDE-
ZENTRUM IN COPITZ

KOSTEN: 3€ PRO
KIND

Gemeinsam wollen wir
singen, spielen, basteln
und natürlich etwas über
Gott erfahren.
Mittagessen wird es auch
geben!
Melde dich an bis 11.02.22
bei Deborah Grässer!!!

AUFRUF!

Vom 4.-6. April sollen nachmittags im DKZ
Copitz die Legotage stattfinden. Dort
können Kinder der 1.-6. Klasse unter
Leitung von Michael Kaufmann aus dem
Evangelisationsteam anhand von Lego eine
Bibelgeschichte auf neue Art kennenlernen.

DAZU BENÖTIGEN WIR BESONDERS FÜR
AUF- UND ABBAU VIELE HELFER. WIR
WÜRDEN UNS FREUEN, WENN UNS VIELE
FREIWILLIGE UNTERSTÜTZEN. MELDET
EUCH DAFÜR BITTE BEI DEBORAH
GRÄSSER

LEGO 04. - 06.
TAGE April
2022

Der »Arbeitskreis (AK) anders wachsen«, der zu den Themen Umwelt, Natur und faires Wirtschaften innerhalb und außerhalb der Kirchgemeinde informieren und sich engagieren möchte, hat sich im Dezember wieder getroffen. Diesmal sammelten wir Ideen für die »Stadtgrünkonzeption und Klimaanpassungsstrategie«, mit deren Hilfe die Stadt Pirna klimabedingten Veränderungen begegnen will. Wir diskutierten über geeignete Bepflanzungsflächen und über die Möglichkeiten der Wasserspeicherung im Erdreich. Begleitend zur städtischen Bürgerumfrage zu diesem Thema organisierte Helge Goldhahn am 16.12.2021 eine öffentliche Online-Informationsveranstaltung. Unter den zahlreichen Teilnehmern waren auch wir vom AK anders wachsen und weitere Gemeindeglieder. Im Austausch mit dem Klimaschutzmanager Thomas Freitag und zwei weiteren Experten wurde deutlich, wie vielfältig

das Engagement vor Ort bereits ist und wie wichtig es ist, sich zu vernetzen.

Eine weitere gute Möglichkeit zur Verbesserung des Klimas ist besonders für kurze Wege im Alltag die Nutzung des Fahrrads anstelle des Autos. Wir möchten mit unserer wöchentlich stattfindenden Stadttour auf das Fahrrad als gleichberechtigtes Verkehrsmittel aufmerksam machen. Start ist jeden Montag um 15.45 Uhr auf dem Marktplatz Pirna. Wer sich ca. 20 Minuten Zeit dafür nehmen möchte, ist eingeladen sich anzuschließen.

Unsere nächsten Treffen im AK anders wachsen finden jeweils am Mittwoch, dem 09.02.2022 und 09.03.2022 um 19.00 Uhr statt, wahrscheinlich wieder online. Wer sich für unsere Arbeit interessiert oder an den Treffen teilnehmen möchte, kann uns gern über unsere neue Mail-Adresse anders.wachsen.pirna@posteo.de kontaktieren.

UMWELTTIPP

Efeuwaschmittel statt Waschpulver

Man füllt in ein leeres Gurkenglas ca. 60 g frisch gepflückte Efeublätter und übergießt diese mit heißem Wasser. Die Blätter sollen geradeso bedeckt sein. Den Ansatz lässt man im zugeschraubten Glas einen Tag ziehen. Durch gelegentliches Schütteln kann man prüfen, ob sich bereits eine Schaumkrone bildet. Dann ist das Waschmittel fertig und wird wie üblich in das Dosierfach gegeben. Die angesetzte Menge reicht für zwei Waschgänge in der Maschine. Auch Handwäsche ist mit dem selbst gemachten Efeuwaschmittel möglich.



Evangelisches Schulzentrum

Evangelisches Schulzentrum Pirna

- Grundschule
- Oberschule
- Berufliches Gymnasium

Rottwerndorfer Str. 51, Tel. (03501) 79 04 55

E-Mail: schulzentrum@eva-pirna.de

www.eva-pirna.de

Bruderhilfe / Versicherer im Raum der Kirchen

Sprechstunde der Versicherer im Raum der Kirchen (bisher Bruderhilfe)

jeden ersten Donnerstag im Monat, ab 16 Uhr, im Kirchgemeindezentrum Copitz, Schillerstr. 21a

Thomas Böhme, Tel. 035795 39300

E-Mail: thomas.boehme@vrk-ad.de

Datenschutz: Unsere Kirchennachrichten sind für den Veröffentlichungszeitraum auch auf der Internetseite als PDF-Datei abrufbar. Wer einer Veröffentlichung der Abbildung seiner Person (die nur im Zusammenhang mit einer Veranstaltung der Kirchgemeinde geschieht) nicht zustimmen kann, muss dagegen beim verantwortlichen Redakteur schriftlich Widerspruch einlegen.

Anmeldungen von Taufen und Trauungen sowie Einsegnungen zu Ehejubiläen (z. B. Silberne oder Goldene Hochzeit) sollten spätestens 6 Wochen vor dem gewünschten Termin erfolgen.

Freud und Leid

Stand: 11.1.2022



Heimgerufen und christlich bestattet wurden

Elfriede Winkler, geb. Hartmann, 87 Jahre, Pirna

Ruth Lunze, geb. Weicht, 94 Jahre, Copitz

Joachim Tenner, 87 Jahre, Copitz

Jutta Schelzig, geb. Kathmann, 92 Jahre, Pirna

Emma Resler, geb. Schneider, 92 Jahre, Neundorf

Gott weiß, was für ein Gebilde wir sind; er gedenkt daran, dass wir Staub sind.

Die Gnade aber des HERRN währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten
Psalm 103,14.17

Heimgerufen wurden

Klaus-Ulrich Knappe, 79 Jahre, Copitz

Werner Knobloch, 81 Jahre, Pirna

Jutta Schiller, geb. Klunker, 90 Jahre, Rottwerndorf

Dittmar Häse, 86 Jahre, Pirna in Stolpen

Irene Fels, geb. Borchert, 83 Jahre, Pirna

Brigitte Biber, geb. Steinig, 83 Jahre, Posta

Ursula Fröde, geb. Wähler, 84 Jahre, Copitz

Ursula Schoder, geb. Ziesche, 85 Jahre, Pirna

So Spricht der Herr: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!
Jesaja 43,1



Foto: Loatz

*Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!
Betet jederzeit im Geist; seid wachsam,
harrt aus und bittet für alle Heiligen.*
Epheser 6,18

März

Monatsspruch

Superintendentur Pirna Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung

Rosa-Luxemburg-Str. 29, 01796 Pirna
Tel. (03501) 461 24 21, Fax 461 24 25
E-Mail: suptur.pirna@evlks.de
Schulbeauftragte Sabine Soffner
(03501) 461 24 12
Jugendwart Gerd Anacker
(03501) 461 24 13
Bezirkskatechetin Beate Tschöpe
(035041) 461 24 10

Kirchenmusik

Florian Mauersberger
Kirchplatz 13, 01796 Pirna
E-Mail: florian.mauersberger@evlks.de

Landeskirchl. Gemeinschaft

Oase, Schloßstraße 6, 01796 Pirna
Tel. (03501) 52 11 06
E-Mail: oase-pirna@gmx.de

Krankenhausseelsorge

im Krankenhaus: Tel. 1899
von außerhalb: Tel. (03501) 7118 1899
Pfarrerin Monika Schlegelmilch,
Pfarrer Burckhard Schulze

Stadtkirche St. Marien zu Pirna

Besichtigungen:
z.Zt. keine verlässlichen Angebote
aufgrund Coronasituation

Diakonisches Werk

Ev.-Luth. Kinderhaus

Ev. Schulzentrum

Siehe Seite 7 / 23 in diesem Heft

www.kirche-pirna.de

Alle Angaben ohne Gewähr | Redaktion: Anke Eichler, Cornelius Epperlein, Daniel Gräßer, Deborah Gräßer, Florian Mauersberger, Thomas Albrecht | Verantwortlich iStP: Cornelius Epperlein
Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor. | Satz: Kopolot André Kiesewalter e. K. | Druck: WDS Pertermann GmbH, Dresden | Titelfoto: Cornelius Epperlein, nicht bezeichnete Fotos: privat

Pfarramt Pirna

Kirchplatz 13, 01796 Pirna
Tel. (03501) 461 84 0, Fax 461 84 15
E-Mail: kg.pirna@evlks.de

Dienstag: 11 – 15 Uhr
Mittwoch: 9 – 12 Uhr
Donnerstag: 13 – 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Kontoinhaber: KVW Pirna
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19
bei der KD Bank
Verw.-Zweck: 2690 / Zahlungsgrund

Telefonseelsorge

evangelisch: Tel. 0800 1110111
katholisch: Tel. 0800 1110222

Kirchgeld

Informationen unter: »Pfarramt Pirna«
Kontoinhaber:
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pirna
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE57 3506 0190 1645 8000 16
bei der KD Bank

Gemeindezentrum Copitz

Schillerstraße 21 a, 01796 Pirna-Copitz
Herr Balder: Tel. 0151 222 805 36
Tel. (03501) 571 017 0, Fax 571 146 9
E-Mail: johannes.balder@evlks.de

Friedhofsverwaltung Pirna

Dippoldiswalder Str. 25, 01796 Pirna
Tel. (03501) 44 71 07, Fax 46 48 29
Montag, Donnerstag, Freitag:
9 – 12 und 12.30 – 14 Uhr
Dienstag: 10 – 12 und 12.30 – 18 Uhr
Mittwoch: geschlossen

Pfarramt & Friedhof Graupa

Borsbergstr. 32, 01796 Pirna-Graupa
Tel. (03501) 54 82 42, Fax 54 67 64
E-Mail: kg.graupa_liebenthal@evlks.de

Fahrdienst zum Gottesdienst

Heiko Wenke, Tel. 44 76 06

Sprechzeiten für Seelsorge nach Vereinbarung

Pfarrer Cornelius Epperlein	(03501) 506 56 93
Pfärrin Brigitte Lammert	(03501) 461 24 21
Pfarrer Andreas Günzel	(035020) 705 85
Pfarrer Burkhard Nitzsche	(03501) 54 67 65
Schulpfarrer Dr. Gunnar Wiegand	(03501) 57 18 460



Gemeindepädagogin Saria Wähler (03501) 52 85 77

Gemeindediakon Daniel Gräßer (0174) 67 65 903

Gemeindediakonin Deborah Gräßer (01578) 429 4484

Kirchner Thomas Albrecht (03501) 46 19 798

In dringenden seelsorgeleichen Anliegen erreichen Sie einen Pfarrer unter der Nummer (03501) 5065465